

Julia ist Düsseldorf's junge Heldin

(1) Als Julia sechs Jahre alt war, brauchte ihr Vater das erste Mal eine neue Leber. Er hat eine seltene Stoffwechselkrankheit, ein Schicksal, das er deutschlandweit mit nur 23 anderen teilt. Die Familie wartete und bangte, bis sich endlich ein passender Organspender fand. „Er war fast gestorben“, erzählt Julia.

(2) Heute ist sie 17 und organisiert ein großes Benefizkonzert im Stahlwerk¹. Zehn Bands hat sie für die Idee gewinnen können, gemeinsam mit ihr auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Julias Botschaft an ihre Generation: Macht euch ruhig Gedanken, es kann mal wichtig werden. „Wir sind schließlich die Zukunft“, sagt sie. „Das haben einige in meinem Alter noch nicht verstanden.“

(3) Ihr Vater hat sie dafür empfindlich gemacht. Seit er vor kurzem falsche Medikamente bekommen hat, hat sich der Zustand seiner Leber verschlechtert. Das Warten und Bangen beginnt von vorn. „Ich will und kann meinem Vater kein neues Organ besorgen“, sagt Julia. „Ich kann aber versuchen, das Bewusstsein der Menschen zu verändern.“ Sie selbst trägt inzwischen einen Spenderausweis bei sich und einen Gedanken im Herzen: „Ich glaube, im

Ernstfall ist meine Seele stolz, wenn mein Körper anderen Menschen das Leben retten kann.“

(4) Die Konzertvorbereitungen stellen zurzeit alles in den Schatten. Statt abends fernzusehen oder zu lesen, sitzt sie vor dem Computer und beantwortet Mails rund um das Festival. „Ich bin begeistert, wieviel Unterstützung ich bekomme“, sagt sie mit überlegter Stimme. Die Bands vertreten die gute Idee, das Stahlwerk stellt die große Halle zur Verfügung, Sponsoren bezahlen den Druck der Flyer, die ein Freund der Familie entworfen hat.

(5) Das kommt ihrer Natur entgegen. „Ich bin ständig unterwegs“, erzählt Julia. Freunde treffen, tanzen, Konzertbesuche gehören zu ihren Hobbys. „Ich kann nicht lange still sitzen.“ Zwei Musiker haben Julia in ihrer Festival-Idee bestärkt, als sie gemeinsam im Zug nach Berlin saßen. Dort hat Julia auch Kontakt zum Verein „Junge Helden“ aufgenommen, der das Projekt zum Thema Organspende unterstützt. Mitglieder wollen im Stahlwerk Info-Material verteilen. „Das ist doch wunderbar“, sagt Julia. Für sie sind alle, die zum Erfolg beitragen, junge Helden.

noot 1 Stahlwerk = discotheek / evenementenhal in Düsseldorf

- 1p 7 Welches Problem wird im 1. Absatz angesprochen?
A Es herrscht ein Mangel an geeigneten Transplantationsorganen.
B Lebertransplantationen sind sehr risikoreiche Operationen.
C Transplantierte Organe werden häufig vom Körper abgestoßen.
- 1p 8 Was ist das Ziel von dem „Benefizkonzert im Stahlwerk“? (Absatz 2)
A Eine Diskussion zur Einführung einer Spendepflicht starten.
B Geld für mehr Aufklärung über Transplantation einsammeln.
C Jungen Patienten, die auf ein Organ warten, Mut geben.
D Menschen über Organtransplantation nachdenken lassen.
- 1p 9 Welche concrete stap heeft Julia volgens alinea 3 zelf al genomen op het gebied van orgaandonatie?
- 1p 10 Was kann man aus dem 4. Absatz schließen?
A Julia bekommt viel Hilfe bei der Organisation des Konzerts.
B Julia braucht für die Konzertorganisation mehr Zeit als erwartet.
C Julia vermisst ihre normalen Freizeitbeschäftigungen.
D Julias Familie macht überall Reklame für das Konzert.
- 1p 11 „Das kommt ihrer Natur entgegen.“ (Absatz 5)
Welches Wort beschreibt Julias Natur am besten?
A chaotisch
B humorvoll
C tatkräftig
D unproblematisch